

E Hörerziehung

Die ersten grundlegenden Übungen der Hörerziehung sind in ein Rahmenspiel eingebettet: „Zu Besuch im Ohrenspitz-Land“. Die jeweiligen Spielideen dürfen als Modelle verstanden werden, die je nach Bedarf umgestaltet oder weiterentwickelt werden können.

Musikalisches Lernen ist ein ganzheitlicher Prozess und die folgende Einteilung in verschiedene Teilbereiche soll lediglich ermöglichen, zu verschiedenen Zeiten verschiedene Aspekte mehr in den Vordergrund zu rücken.

1. Rhythmus

„Eine der ursprünglichsten Verbindungen von Körper und Musik ist der Rhythmus.“⁹, schreibt Eleonore Witoszynski in ihrem Artikel *Vom Rhythmus der Bewegung zum Rhythmus der Musik*.

Deshalb bietet sich die Verbindung von Rhythmus und körperlicher Bewegung als Grundlage für musikalisches Lernen an.

1.1. Metrum spüren

Ziel: Die Kinder sollen das Metrum verschiedener Musikstücke spüren und in Bewegung umsetzen können, z. B. zur Musik gehen, klatschen, dazu „schwanken“ wie ein Baum im Wind usw.

Die ausgewählten Musikstücke sollten möglichst in Tempo und Charakter sehr unterschiedlich sein.

Spielideen:

- a) Zu Fuß die Reise ins „Ohrenspitz-Land“ antreten (jedes Mal zu einer anderen Musik!)

- b) Beim Eintritt ins „Ohrenspitz-Land“ soll ein bestimmter Tanz (passend zu dem „festlichen Anlass“, der dort gerade stattfindet) getanzt werden. Hier wird nicht nur das Tempo des Musikstückes, sondern auch sein Charakter berücksichtigt. Vom Schreittanz bis zum individuellen Ausdruckstanz ist alles möglich, was zur jeweiligen Musik passt.

1.2. Rhythmisches Sprechen

Ziel: Rhythmisches Sprechen kurzer „Motive“. Die Betonung, Artikulation und Phrasierung des gesprochenen Textes sind dabei wichtige Wegweiser für die spätere musikalische Gestaltung am Instrument.

Spielideen:

- a) Namensspiel: Die Kinder stellen sich vor, z. B. „Ich hei-ße I-sa-bell“.
Sozialer Aspekt: Die Kinder müssen sich auch erst gegenseitig kennenlernen. Kinder, die in einer Instrumentalunterrichtsgruppe an der Musikschule zusammenkommen, kennen sich vorher meist nicht.
- b) Im „Ohrenspitz-Land“ darf sich jedes Kind dem „König“ vorstellen.
- c) Jedes Kind darf dem König auch ein Geschenk mitbringen, z. B.:
„Ich brin-ge Blu-men!“
„Ich bring Scho-ko-la-de!“
„Ich bring ein Tor-ten-stück!“
usw.

9 Witoszynski, Eleonore: *Vom Rhythmus der Bewegung zum Rhythmus der Musik*, in: *Üben & Musizieren* 3/2000, Schott-Verlag Mainz, S. 31